

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Kinder-Zucht/ Das ist: Einfältige Anweisung/ und Deutliche Regeln/ Wornach Die Christen-Kinder sollen und können von Christlichen Eltern/ ...

Tübner, Jonas Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1712?]

VD18 13129015

Der XII. Titel. Von sonderbaren Geberden, Minen, und äusserlichen Stellungen
der Kinder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201988)

Wenn auch darnach ein Mensch in
ihrer Fantange/ krausen Köpffgen/
Müßgen/ Rößgen/ Schürzgen/
Schüchelchen 2c. sich noch mehr ein-
bildet; weil es alles nette bespißet/
und bebremet/ oder gestickt ist; so
bleibet ja wahrhafftig auch der Ma-
cher/ Arbeiter/ und Aufpußer/ oder
Aufstecker solches Puzes/ eine Ur-
sache dieser sündlichen Einbildung.
Denn wäre es nicht so schön gemacht
worden; so wäre es auch nicht da ge-
wesen; so hätte auch keine solche
Einbildung daher kommen können.
Darum sind die Mäddgen hievon/
wie schon oben gemeldet/ fleißig und
ernstlich abzuhalten; und insonder-
heit auch von der bösen Gesellschaft.
(Siehe auch an die 29. Regel.)

Der XII. Titel.

Von sonderbaren Geber-
den/ Minen/ und äußerlichen
Stellungen der Kinder.

(Siehe vor allen oben die 22. Reg.)

63. Zu verhüten ist/daß Kinder sich
nicht gewöhnen/das Gesichte/
Reden und Thun zu verstellen/ als
hätten sie z. E. Gefallen oder Miß-
fallen/ an gewissen Leuten/ Dingen/
Reden/ Thun/ Lassen 2c. daran sie
es

es doch nicht haben. Item, daß sie äußerlich sich anders zeigen/ als innerlich ihr Herz und Wille beschaffen ist; und dafür wollen angesehen seyn/ daß sie nicht sind. Daher sie vielmehr zu beschämen sind/ wenn sie auf einer Heuchelei ertappet werden; als daß man sein Vergnügen zeigen sollte/ wenn man gewahr wird/ daß sie also arglistig sind/ oder werden wollen/ die Geberden/ Worte und Wercke verstellen/ verdrehen/ beschheimigen zc. Sintemahl auf solche heuchlerische Verstellungen auch endlich gar eine Verhärtung und Bosheit im Lügen und Betrügen/ und welches sie noch wohl darzu mit Fluchen und Schweren wollen beschönigen oder vertheidigen/ folget.

64. Das sanffte Schmeicheln/ Küssen/ die überflüssigen Höflichkeiten/ das angenehmste Augenspielen/ wie auch leichte Thränen lassen/ daß fern sie diese Stücke schon an sich hätten/ müssen an Kindern getadelt und klüglich geändert werden. Denn böse Folgen pflegen daraus zu kommen/ als: Unkeuschheit/ Hurerey/ und/ wenn sie das nicht bekommen können/ was sie lieben/ Bezauberungen/ Liebes-Träncke/ und ander He-
rens